

Überschätze ich den Lehrerberuf?

Beitrag von „littlesweetie“ vom 3. Juni 2011 13:16

Hallo! Im Oktober möchte ich mit dem Lehramtsstudium beginnen- wahrscheinlich Englisch und Geschichte (oder Französisch). Allerdings habe ich dabei einige Bedenken, da ich mir den Lehrerberuf sehr anstrengend vorstelle. Schon in der Oberstufe war ich immer sehr gestresst und hatte eigentlich überhaupt keine Freizeit weil ich unbedingt ein gutes Zeugnis haben wollte und fast den ganzen Tag gelernt habe (voraussichtlich bekomme ich einen Schnitt von 1,7 oder 1,8). Ich denke, dass mir der Beruf sehr viel Spaß machen würde, aber ich möchte auch Zeit für andere Dinge haben, wie Freizeit und Familie. Und das stelle ich mir bei diesem Beruf sehr schwierig vor, weil man ja immer Unterricht planen und Arbeiten korrigieren muss. Ich hab einfach Angst, damit überfordert und total gestresst zu sein, das möchte ich nicht.

Deswegen würde ich mich sehr über Erfahrungsberichte freuen. Wie viel Freizeit habt ihr, wie stressig ist der Beruf wirklich?

Ein Rat bezüglich meiner Fächerwahl würde mir auch sehr helfen. Am liebsten habe ich immer Sprachen gemacht, aber ich habe schon öfter hier gelesen, dass 2 Korrekturfächer sehr anstrengend sein sollen. Deswegen hatte ich überlegt, Geschichte statt Französisch zu nehmen, ich bin mir aber nicht sicher, ob das wirklich weniger anstrengend ist, meine Lehrerin meinte nämlich, mit Französisch hätte sie weniger Arbeit. Ich habe auch schon überlegt, als Zweitfach Musik oder Religion zu nehmen, einfach damit ich nicht überfordert bin, aber ich weiß nicht, ob mir das so viel Spaß machen würde...

Wie ihr seht, bin ich im Moment noch ziemlich ratlos.. Deswegen würde ich mich sehr über Ratschläge und Erfahrungsberichte freuen, damit ich die richtige Entscheidung treffe!! Vielen Dank! 😊